



Gesamtsanierung Psychiatrie Königsfelden

Ausgabe 2 – Mai 2013



Psychiatrisches Kompetenzzentrum in Königsfelden

Der Verwaltungsrat der PDAG hat Ende 2012 der Planung und dem Bau eines neuen Kinder- und Jugendpsychiatrischen Kompetenzzentrums (KJPZ) auf dem Areal Königsfelden zugestimmt. Mit dieser Entscheidung wurde das Projekt Gesamtsanierung Königsfelden in drei Teilprojekte unterteilt, damit die Patientinnen und Patienten der PDAG zeitgerecht von modernen Räumen profitieren können.

Ende des letzten Jahres hat sich eine grosse Neuerung ergeben: Das Projekt Gesamtsanierung umfasst neu den Bau eines Kinder- und Jugendpsychiatrischen Zentrums (KJPZ) auf dem Areal Königsfelden. Um die Bauschritte zu etappieren, das KJPZ möglichst schnell realisieren zu können und das Kostenvolumen einzuhalten, ist das Gesamtprojekt in drei Teilprojekte aufgeteilt worden: «Teilprojekt 1» umfasst den Neubau für die stationäre, teilstationäre und ambulante Erwachsenenpsychiatrie in unmittelbarer Nähe des Hauptgebäudes sowie die sanfte Renovation des Hauptgebäudes, das anschliessend für Büro- und Therapiezwecke genutzt wird. Der Neubau des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Zentrums

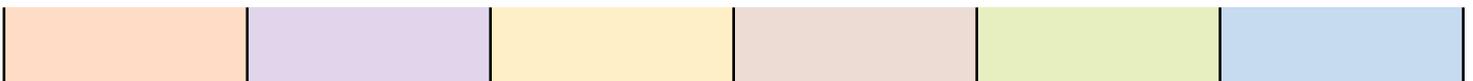
(KJPZ) ist «Teilprojekt 2» und wird dem Neubau der Erwachsenenpsychiatrie vorgezogen. «Teilprojekt 3» beinhaltet die Sanierung von bestehenden Pavillons, in denen die Departemente Forensik und Abhängigkeitserkrankungen sowie – bis zum Bezug des Neubaus – die Privatstationen untergebracht werden sollen. Mit der Aufteilung des Projekts Gesamtsanierung in drei Teilprojekte können die Arbeiten zeitgerecht und umfassend vorangetrieben und bis voraussichtlich Ende 2018 abgeschlossen werden.

Kompetenzzentrum für die Zukunft

Der Bau des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Zentrums (KJPZ) soll bis 2015 abgeschlossen sein. Dort finden zentralisiert die stationären, teilstationären und ambulanten Angebote des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes (KJPD) Platz. Dazu gehören unter anderem 36 stationäre Betten, 18 Tagesklinikplätze, die Schule sowie diverse ambulante Angebote wie das Zentrale Ambulatorium für Kinder und Jugendliche ZAKJ und die Autismusberatungsstelle IAS. Damit können alle Angebote der Kinderstation Rüfenach nach Königsfelden verlegt

« Die modernen Räumlichkeiten unterstützen moderne Behandlungskonzepte und vereinfachen den interdisziplinären Austausch unter den verschiedenen Berufsgruppen. »

Urs-Peter Müller | CEO a.i.



Teilprojekt 1:

Neubau für die stationäre, teilstationäre und ambulante Erwachsenenpsychiatrie, des Weiteren Renovation des Hauptgebäudes für Büro- und Therapiezwecke sowie des Betriebsgebäudes.

**Teilprojekt 2:**

Neubau des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Zentrums.

Teilprojekt 3:

Sanierung bestehender Pavillons für die Departemente Forensik und Abhängigkeitserkrankungen sowie die Privatstationen.

werden. Erstmals bieten die PDAG den Kindern und Jugendlichen ein eigenes Zentrum, in dem sie in altersgerechten Räumlichkeiten behandelt werden können. Die regionalen Ambulatorien in Aarau, Baden, Wohlen und Rheinfelden bleiben aber bestehen. Die Reisewege und -zeiten der Patienten können durch die Zentralisierung massgeblich verkürzt werden. Diese bringt auch für die Mitarbeitenden eine Vielzahl an Vorteilen: Die modernen Räumlichkeiten unterstützen moderne Behandlungskonzepte, schonen Ressourcen durch die Möglichkeit einer gemeinsamen Eintrittspforte und eines gemeinsamen Notfallbereiches und vereinfachen insgesamt den interdisziplinären Austausch unter den verschiedenen Berufsgruppen. Dieses Nutzungskonzept soll auch bei den anderen Neubauten angewandt werden.

Auf dem Weg

Auch die Realisierung des «Teilprojekt 1» nimmt Formen an: Beim Neubau für die stationäre, teilstationäre und ambulante Erwachsenenpsychiatrie ist der Bauperimeter gemeinsam mit der Kantonsarchäologie und der Kantonalen Denkmalpflege bestimmt worden. Zudem hat das Projektteam mit dem Wettbewerbsbegleiter blumergaignat ag seit anfangs Jahr die Grundlagenbeschaffung für das gesamte Verfahren vorgenommen und das Verfahren des Studienauftrages mit Präqualifikation konkretisiert. Dazu hat man unter anderem die

Auswahlkriterien für die Teams der Präqualifikation festgelegt sowie die Jurymitglieder, sogenannte Fachpreisrichter, aus den Bereichen Architektur und Landschaftsarchitektur rekrutiert. Das Projekt der Gesamtsanierung Königsfelden und damit die Vision von zwei Neubauten und sanierten Pavillons, in denen unsere Patientinnen und Patienten in Zukunft nach modernsten Behandlungsmethoden behandelt werden, nimmt konkrete Formen an.

WHAT'S NEXT

In den nächsten zwei Monaten werden die Vorbereitungen für die Präqualifikation vorangetrieben. Mit dem Start der Präqualifikation wird ab Mitte Juni 2013 gerechnet. Anschliessend werden von der Jury Teams ausgewählt, die am anschliessenden Studienauftrag teilnehmen. Die Ausarbeitung des Studienauftrages durch die ausgewählten Teams nimmt rund neun Monate in Anspruch.

Mit diesem Newsletter werden wir Sie periodisch über die Fortschritte im Projekt Gesamtsanierung Psychiatrie Königsfelden informieren. Bei Fragen können Sie sich an unseren Projektleiter Thomas Zweifel, Telefon 056 462 27 50, oder an die Kommunikation der PDAG, Telefon 056 462 21 71, wenden.

Redaktion:

Barbara Bumbacher (Leitung)
Mariann Wüthrich

**Psychiatrische Dienste
Aargau AG**
Zürcherstrasse 241
5210 Windisch

T 056 462 21 11
F 056 462 21 22
kommunikation@pdag.ch
www.pdag.ch